

Betriebsausschuss	22.11.2012
-------------------	------------

**öffentlich**

Vorlage Nr.	557/2012-BL
-------------	-------------

Stand	31.10.2012
-------	------------

**Betreff Bericht zum 30.09.2012 betr. Wasserwerk**

**Beschlussentwurf**

Der Betriebsausschuss nimmt die Ausführungen der Betriebsführerin zur Kenntnis.

**Sachverhalt**

Erläuterungen zur Internen Betriebsübersicht vom 30.09.2012 (die einzelnen Ansätze wurden auf den 31.12. hochgerechnet):

**1. Wasserverkaufserlöse**

Die Wasserdarbietungsmenge zeigte im Jahr 2012 eine sehr unterschiedliche Entwicklung. Während im Februar ein Anstieg von 10,2% im Vergleich zum Vorjahresmonat zu verzeichnen war, lagen jedoch der Mai (-12,7 %) und der Juli (- 4,6 %) deutlich unter der Vorjahresmenge. Die sehr trockene Witterung im Monat August führte zu einem Anstieg von 8,8 %. In den anderen Monaten ergaben sich nur geringfügige Veränderungen.

Daher gehen wir für das Gesamtjahr von einer Gesamtmenge von 2.182.600 m<sup>3</sup> aus, dass wäre ein leichter Anstieg gegenüber dem Vorjahr von rd. 11.700 m<sup>3</sup>. Gegenüber dem Wirtschaftsplan bedeutet dies eine Steigerung von rd. 42.600 m<sup>3</sup> oder 2,0 %. Aus diesem Grunde werden die Erlöse aus der Verbrauchsgebühr voraussichtlich um 62,7 T€ über dem Planansatz liegen.

Die Erlöse aus den Grundgebühren werden dagegen voraussichtlich um 12,4 T€ unter dem Planansatz bleiben. Die Zähleranzahl liegt mit 13.089 Stück unter der kalkulierten Zähleranzahl.

Insgesamt dürften nach derzeitiger Planung die Wasserverkaufserlöse am Ende des Jahres um 50,3 T€ über dem Wirtschaftsplanansatz liegen.

**2. Wasserbezugskosten**

Für 2012 gehen wir von einer Wasserbezugsmenge von rd. 2.315.300 m<sup>3</sup> aus, das wäre ein Anstieg von 56.200 m<sup>3</sup> (+2,5%) im Vergleich zum Planansatz.

Die Wasserbezugskosten werden voraussichtlich um 27,9 T€ unter dem Planansatz liegen. Maßgeblich für den Rückgang ist trotz der gestiegenen Bezugsmenge eine Preissenkung des Wahnbachtalsperrenverbandes von 68,17 Cent/m<sup>3</sup> auf 61,01 Cent/m<sup>3</sup>.

Aufs gesamte Kalenderjahr bezogen ergibt sich folgendes Bezugsverhältnis:

	<u>IST</u>	<u>PLAN</u>
Wasserbeschaffungsverband		
Wesseling-Hersel	76,10 %	75,20 %
Wahnbachtalsperrenverband		

des Rhein-Sieg-Kreises	23,64 %	24,50 %
Stadtwerke Brühl	0,26 %	0,30 %

#### 8. Strombezugskosten

Nach derzeitiger Prognose werden die Strombezugsmengen beim Wasserwerk Eichenkamp und dem Hochbehälter Merten leicht über dem Planansatz liegen.

#### 9. Unterhaltungsaufwendungen

Nachzeitigem Stand gehen wir davon aus, dass das Unterhaltungsbudget eingehalten werden kann.

#### 10. Abschreibungen

Durch die voraussichtlich geringeren Investitionen als im Vermögensplan kalkuliert, werden die Abschreibungen leicht unter dem Planansatz bleiben.

#### 13. Konzessionsabgabe

Unter Berücksichtigung des Handelsbilanz-Mindestgewinns in Höhe von 372,9 T€ und den Ertragssteuern in Höhe von 213,5 T€ wurde eine Konzessionsabgabe in Höhe von 587,0 T€ ermittelt. Dies entspricht der höchstmöglichen Konzessionsabgabe.

#### 19. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Rückgang gegenüber dem Wirtschaftsplanansatz resultiert daraus, dass in 2011 kein Darlehen aufgenommen wurde. Für 2012 wird voraussichtlich auch keine Aufnahme notwendig sein.

#### 26. Jahresüberschuss

Der Zwischenabschluss weist einen prognostizierten Jahresüberschuss von 372,9 T€ aus, das sind 1,0 T€ mehr als im Wirtschaftsplan ausgewiesen. Die Erlössteigerungen finden sich in der höheren Konzessionsabgabe wieder.

### **Anlagen zum Sachverhalt**

Betriebsübersicht Wasserwerk